

Erledigt

Workstation mit zwei Xeon E5 2630 v2 CPUs - ein Hinweis

Beitrag von „Werner_01“ vom 27. Februar 2015, 10:24

Guggst du hier:

<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=20260>

Ich muss allerdings für neue Innenaufnahmen (da ist noch das alte Board drin) noch die Wasserleitungen verlegen. Das mache ich heute Nachmittag, wenn ich zurück bin.

Im Moment ist die 2. CPU noch luftgekühlt und Teile des Arbeitsspeichers ebenso. ...

Ich bin natürlich erleichtert, dass die Kiste endlich läuft. Dazu muss ich auch sagen, dass ich hier zig Tipps und Anleitungen gefunden habe, ohne die ich das Projekt hätte vergessen können - dafür vielen Dank! Der Service hier ist im Grunde Gold wert. Wo gibt es schon einen solchen Support?

Grivens Anleitungen zu Clover z.B. kann ich nur empfehlen. Auch Hinweise, dass man diesen oder jenen Boot-Flag nicht vergessen sollte, sind wertvoll. *Kext-Dev-Mode=1* ...

Man kann downloaden, was man braucht und findet sogar Kompatibilitätsangaben für eine Vielzahl an Komponenten.

Der Nächste, der sich so ein Teil baut, weiß jetzt - sofern er das hier liest -, dass er ins Bios schauen muss, wenn seine Grafik mit der 2. CPU spinnt.

Letztlich sind solche Foren halt immer auch eine Art Wissenspool. Da kann man sich bedienen und was zusteuern.

mcasd: Im Grunde ist es recht einfach, sich so einen Rechner zusammenzustecken. Das Problem dabei ist der mitunter enorme Zeitaufwand, der entsteht, wenn herumexperimentiert werden muss, weil die Fachkenntnisse und die Erfahrung fehlen. Leider können so manche Symptome diverse Ursachen haben.

Müsste ich jetzt einen identischen Rechner bauen, wäre ich um ein Vielfaches schneller damit. Und Du kannst ja auch aus meinen Fehlern lernen ...

Wenn die Bauteile kompatibel sind, dann bekommt man so ein System recht flott ans Laufen. Man sollte aber auch Lust und Laune haben, sich in die Materie einzulesen.

Ich halte es zudem für wichtig, einen echten Mac daneben stehen zu haben und unter allen Umständen auf die Sicherheit der Daten zu achten! Auf einen Worst Case sollte man vorbereitet sein.

Ich habe so dermaßen viel zerschossen und weggehauen, dass ich ohne mehrere Bootloader-, Installationssticks und Wechselplatten alt ausgesehen hätte.

Da kann ich wirklich nur empfehlen: Bau dir ein doppeltes Wechselfach für die kleinen SSD-

Platten ein, damit du damit frei experimentieren kannst. Auf diese Weise lassen sich Platten etwa mit Carbon Copy Clover bequem und einfach klonen und du kannst einfach diese oder jene Dateien kopieren, Programme nutzen etc.

Es gibt sogar eine "Hot Swap"-Funktion, mit der du ganze Platten "auswerfen" kannst, steckst eine andere rein und die wird dann sofort erkannt. Das ist recht praktisch.

Mein Rat: Teile kaufen und bauen! Du wirst dich freuen wie ein Erlkönig, wenn dein System dann funzt.

(Vor allem, wenn du genug Geld hast, die richtigen CPUs zu verbauen ...)